

(Eine tschechische Anfrage im Abgeordneten-
hause über die wirtschaftlichen Verhandlungen
mit Deutschland.) In der gestrigen Sitzung
des Abgeordnetenhauses stellten die Abgeordneten
Klofac und Genossen an den Minister-
präsidenten eine Anfrage bezüglich der wirt-
schaftlichen Verhandlungen zwischen der Mon-
archie und dem Deutschen Reiche. In der Anfrage
wird ausgeführt: Die außerordentlich wichtigen
wirtschaftlichen Verhandlungen zwischen der Mon-
archie und dem Deutschen Reiche, welche für die wirt-
schaftliche Zukunft von ganz Europa von grund-
legender Bedeutung, somit auch außenpolitisch höchst
bedeutungsvoll sind, wurden im offiziellen Exposee des
Grafen Czernin leider nur mit einigen Worten
gestreift. Mit Rücksicht darauf werden an den
Ministerpräsidenten folgende Anfragen gestellt:

1. Seit wann werden diese Verhandlungen geführt?
2. Durch wen ist das Ministerium des Neußern und
die beiden Regierungen hierbei vertreten?
3. Welche
Materien sind bisher durchberaten worden?
4. In
welchem Stadium befinden sich die Verhandlungen
gegenwärtig?
5. Sind dieselben derzeit etwa unter-
brochen oder vertagt?
6. Wurde den einschlägigen
Interessengruppen, beziehungsweise Vertretungen die
Gelegenheit gegeben, ihre Wünsche und Forderungen
vorzutragen, beziehungsweise zur Geltung zu bringen
oder sind die bisherigen Verhandlungen gänzlich mit
Ausschluß der Öffentlichkeit geführt worden?
7. Auf
welche wirtschaftlichen, beziehungsweise politischen
Grundsätze stützen sich diese Verhandlungen?
8. Soll
hiedurch etwa ein wirtschaftliches „Mittel-
europa“ in irgendeiner Form geschaffen werden?
9. Werden, beziehungsweise wurden hierbei etwa
präferenzielle Zölle vereinbart?
10. Sind
hiebeil etwa besondere Ausnahmsbestimmungen im
Verkehr zwischen Bayern und Oesterreich verein-
bart worden?
11. Ist der Ministerpräsident bereit,
einen ausführlichen, pragmatischen und detaillierten
Bericht über die bisherigen Verhandlungen unter
Einschluß des einschlägigen Verhandlungsmaterials
dem hohen Hause zu erstatten?